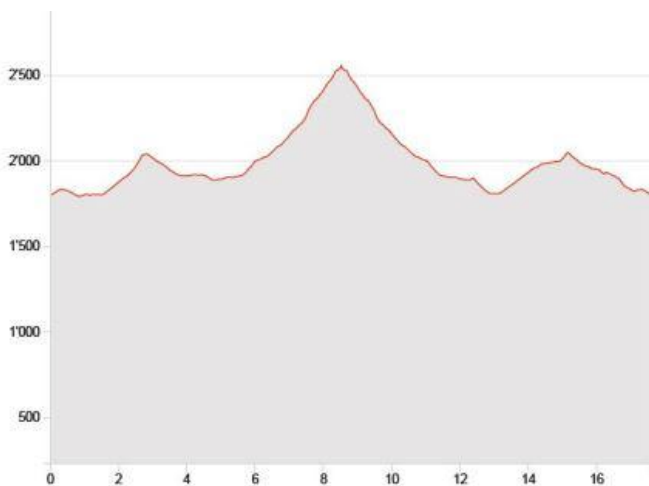


Auf zum Falknis, dem Tor Graubündens



Blick oberhalb Fläscher Fürggli zu den Seen und in den Rätikon



nützliche Hinweise zur Wanderung:

- Aufstieg und Abstieg je 1400 m
- Länge 18 km, max. Höhe 2562 müM
- Wanderzeit ca. 7 - 7 ½ Std.
- anspruchsvolle Bergwanderung
- erfordert Trittsicherheit und Schwindelfreiheit
- keine Einkehrmöglichkeit unterwegs
- grandiose Rundsicht, bei klarem Wetter bis Bodensee
- Schneefelder sind bis im Frühsommer möglich
- im Gipfelbereich Steinbock-Beobachtungen möglich
- Wanderroute wie bis zu den Seen im Fläscher Tal
- in den Sommermonaten ist oft eine grosse Schafherde anzutreffen, jedoch keine Herdenschutzhunde
- Karte „Scesaplana“, 1:25000, Blatt 1156
- Älplibahn-Wanderkarte (an der Talstation erhältlich)

Diese tolle und anspruchsvolle Bergwanderung erfordert eine gute Kondition. Immer der Wegweisung „**Falknis**“ folgend wandern via Maienfelder Vorderalp zum Übergang auf dem Kamm. Kurz danach zweigt ein Pfad links ab und führt uns an der Ostflanke des Glegghorns ins Fläscher Tal. Ab dem obersten See wird es recht steil. Eine tolle Aussicht ins Rheintal beschert uns der Halt auf dem Fläscher Fürggli. Nun fehlen noch 300 Höhenmeter, bis zum Gipfel. Die Mühe lohnt sich, die Rundsicht ist grandios. Mit etwas Glück sind Steinböcke zu beobachten. Der Eintrag ins Gipfelbuch darf nicht fehlen. Der Abstieg ist bis zum untersten See identisch. Ab hier entweder zur Fläscher Alp und Bad und via Chrüzboden / Kegel um den Ruchenberg herum oder wieder entlang der Glegghornflanke über den Kamm zurück zum Älpli. Ein herzhafter Zvieri auf der Sonnenterrasse ist jetzt Pflicht, Viva und a Guata!

QR-Code für den Download von Karte und Profil auf Schweiz Mobil



www.aelplibahn.ch

Älplibahn immer reservieren **081 322 47 64**